

Jugendkriminalität in Wien: Alarierende Zunahme bedenklicher Tendenzen!

Die "Kleine Zeitung" berichtet über den Anstieg der Jugendkriminalität in Wien, inklusive schwerer Straftaten und Radikalisierung im Internet.

Wien, Österreich - In Wien alarmieren die neuesten Statistiken zur Jugendkriminalität: Die Anzahl der Jugendstraftverfahren ist im vergangenen Jahr um beachtliche 43,33 Prozent gestiegen, von 3000 auf 4300 Fälle. Staatsanwältin Obenaus verdeutlichte bei der Präsentation der Jahresbilanz, dass dabei besonders schwerwiegende Verbrechen unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugenommen haben. Ein beunruhigender Trend zeigt auch, dass die Radikalisierung unter Jugendlichen zunehmend über soziale Medien, wie der Plattform TikTok, stattfindet. Obenaus bemerkte: „Die Radikalisierung findet praktisch im Kinderzimmer statt.“ Es wird berichtet, dass eine Gruppe von Jugendlichen immer wieder als Intensivtäter auffällt und auch das Phänomen der terroristischen Anschlagplanung unter ernstzunehmendem Druck steht.

Ein besonders erschreckender Fall betrifft einen 14-jährigen Schüler, der einen mutmaßlichen Anschlag am Westbahnhof geplant haben soll. Dieser Jugendliche, ein angeblicher Anhänger des „Islamischen Staates“, ist derzeit in Untersuchungshaft. Laut StA-Sprecherin Nina Bussek hat der Schüler seine Komplizenschaft nicht geleugnet, während die Ermittlungen ablaufen und Chats mit IS-Rekrutierern ausgewertet werden.

Extreme Inhalte unter Jugendlichen

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Wien, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at